Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 872. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 12. December 1885.

Deutschland.

Berlin, 11. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungs-Rath a. D. Wendelstadt zu Kassel den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Schultz zu Magdeburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Stadtältesten, bisherigen Beigeordneten Robert Daber zu Bernstein im Kreise Soldin, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse den Lehrern Heimel zu Hintersteinau im Kreise Schlüchtern und Hausfeld zu Berge im Kreise Bersenbrück, ferner dem Gerichtsvollzieher a. D. Kabrowsky zu Baldenburg im Kreise Schlochau, dem Gefangenen-Aufseher a. D. Tieß zu Querbach im Kreise Löwenberg, bisher zu Glogau, und dem Fabrikmeister Jakob Kalker zu Köln das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Major Vogt, à la suite des Schlesischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 6 und Artillerie-Offizier vom Platz in Küstrin, dem Dragoner Johannes Schulze im Neumärkischen Dragoner-Regiment Nr. 3, und dem Fischer Detlef Klein zu Ellerbeck im Kreise Plön die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann G. Bonaccorsi di Francesco Carlo zum Vice-Consul in Milazzo (Sicilien) ernannt.

Se. Maj. der König hat dem Rendanten der Gerichtskasse I in Berlin, Langner, den Gerichtskassen-Rendanten Kobley in Guben, Scholz in Glatz, Rosenthal in Schweidnitz, Eckelt in Cottbus, sowie den Rechnungs-Revisoren Kedor in Landberg a. W., Bollensdorff bei dem Landgericht I Berlin, Langner bei dem Landgericht in Hirschberg und Wolff bei dem Landgericht in Gleiwitz den Charakter als Rechnungs-Rath, den Ersten Gerichtsschreibern Nitz bei dem Amtsgericht II Berlin, Neßler bei dem Landgericht in Neu-Ruppin, Mathaes bei dem Landgericht in Hirschberg, Stiller bei dem Amtsgericht in Nicolai, Benckewitz bei dem Amtsgericht in Kreuzburg OS., den Gerichtsschreibern Albert Schulz in Frankfurt a. O., Berger in Zielenzig und Pförtner bei dem Amtsgerichte in Ohlau, sowie dem Universitäts-Curatorial-Secretär Louis Möbius in Göttingen den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Se. Majestät der König hat den in die erste Pfarrstelle zu Inowrazlaw berufenen Pfarrer Hildt, zur Zeit in Prittisch, zum Superintendenten der Diöcese Inowrazlaw, Regierungsbezirk Bromberg, ernannt.

Am Schullehrer-Seminar zu Pölitz ist der bisherige commissarische Hilfslehrer Pfuhl definitiv als Hilfslehrer angestellt worden. — Dem Thierarzt Alwin Kunert zu Dramburg ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Dramburg definitiv verliehen worden. (R.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] Hakewessell, Oberst und Commandeur des 2. Ostpreuß. Gren.-Regts. Nr. 3, unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Commandanten von Glatz, Meyer, Oberst von der Armee, zum Commandeur des 2. Ostpreuß. Gren.-Regts. Nr. 3 ernannt.

Kaiserliche Marine. Anschütz, bisher Großherzogl. Hess. Gerichtsassessor, zum Marine-Auditeur in Wilhelmshaven ernannt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. December.

Mr. **Vom Wissenschaftlichen Verein.** In der Sitzung vom 27. November c. sprach Herr Dr. Volkmann über das Thema: „Eine Landpartie im griechischen Alterthum.“ Vortragender wies zunächst darauf hin, daß die Naturbetrachtung des Alterthums sich von der der modernen Welt nicht unwesentlich unterscheide. Diese abweichende Auffassung hat einen dreifachen Grund. Die Alten betrachteten die Natur vom naiven Standpunkt, weil sie mit ihr im innigsten Verein lebten, wir heutigen Menschen vom sentimentalen, da sie uns fern gerückt ist. Ferner hatte man im Alterthum keinen Sinn für das Großartige und Erhabene in der Natur, man liebte nur das Heitere und Anmuthige, und endlich fehlte die Landschaftsmalerei im modernen Sinn und in Folge dessen auch die ästhetische Naturbetrachtung. Dies ist zu berücksichtigen, wollen wir heut zu Tage Naturschilderungen alter Schriftsteller gerecht beurtheilen. Hieran schloß der Vortragende die Erzählung einer Landpartie, welche einst eine fröhliche Gesellschaft aus Korinth in die Umgebung dieser Stadt unternahm. Das Material zur Darstellung lieferten hauptsächlich die griechischen Schriftsteller Alciphron (ungef. 180 n. Ch.) und Dio Chrysostomus (um 100 n. Ch.)

—ρ **Collecten.** Dem Convent der Elisabethinerinnen zu Breslau, sowie dem Vorstande des Kleinkinderlehrerinnen-Seminars hierselbst ist seitens des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien die Genehmigung ertheilt worden, im Laufe des Jahres 1886 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zum Besten der genannten Anstalten abzuhalten. Ferner wurde dem Vorstande der evangelischen Herberge für Dienstmädchen „Marthastift“ hierselbst vom Herrn Oberpräsidenten die Erlaubniß zur Veranstaltung einer Hauscollecte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen der Kreise des Regierungsbezirks Breslau im Laufe des Jahres 1886 ertheilt. Die mit den Sammlungen beauftragten Personen haben sich durch Vorzeigung der Oberpräsidial-Verfügung oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

—y. **Handwerkerverein.** Für Mittwoch Abend war ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Magnus „Ueber Farbenblindheit“ angekündigt. — Die Frage der Farbenblindheit, welche in den letzten Jahren so großes Aufsehen erregt, hielt man Anfangs, wie der Redner ausführte, für ein wissenschaftliches Curiosum ohne praktische Bedeutung, bis der Chemiker Dalton, anläßlich eines größeren Eisenbahnunfalles, die Farbenblindheit als die Ursache desselben erkannte, und letztere in ihren Erscheinungen näher beschrieb. Seitdem verdankte die Wissenschaft dem berühmten Prof. Holmgreen in Upsala die wichtigsten Aufklärungen über die Farbenblindheit, die sich als Roth-, Grün- oder Blaublindheit äußert, und in den meisten Fällen angeboren, in zahlreichen Fällen aber auch erworben wird. Während die angeborene Farbenblindheit unheilbar, im Uebrigen aber unschädlich ist, erscheint das erworbene Leiden, dessen Ursachen nicht selten auf unmäßigen Genuß von Alkohol und Tabak zurückzuführen sind, meist bedenklicher für die Sehkraft, ja sogar für das Leben; Patienten dieser Art leiden zunächst unter der Störung des Sehvermögens für Roth, während beispielsweise bei Netzhautablösungen vor der völligen Erblindung eine Störung des Sehvermögens für Blau eintritt. — Der Vortragende erörterte hierauf die Nothwendigkeit des intacten Farbensehens für zahlreiche Berufszweige, und zeigte im Anschluß an diese Betrachtung, wie wünschenswerth es wäre, daß sich die Schulen der Erziehung des Farbensinnes annehmen. Dr. Magnus ließ hierbei eine von ihm entworfene, und in zahlreichen Schulen Amerikas eingeführte Farbenkarte circuliren. Die Erkenntniß der zahlreichen, in derselben enthaltenen Farbennüancen wird von den Schülern geübt, indem sie aus den, der Karte beigefügten Farbenkärtchen, die genau zupassenden Farben heraussuchen; auf dem gleichen Princip basiren verschiedene, für die Uebung im Hause berechnete Farbenspiele, die der Vortragende als überaus nützlich und unterhaltend zur Anschaffung für die Jugend empfahl. — Dem Wunsche der Versammlung, seinen Vortrag noch fortzusetzen, kam der Redner mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit nach, indem er noch eine Reihe hochinteressanter und lehrreicher Mittheilungen über das Farbensehen im Allgemeinen gab. — Lebhafter Beifall, dem der Vorsitzende, Ingenieur Nippert, noch einige Worte des Dankes anschloß, begleitete den Schluß des Vortrages. — Für nächsten Mittwoch ist eine combinirte Sitzung des Vorstandes und der Repräsentanten anberaumt.

h. **Lauban**, 11. Decbr. [Stadtverordneten-Versammlung.] Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Stadtverordnetensitzung wurden durch Herrn Bürgermeister Feichtmayer die Herren Kaufmann Paul Schmidt und Destillateur Paul Menzel, welche an Stelle der aus dem Collegium freiwillig ausgeschiedenen Herren Banquier F. Knittel und Fabrikbesitzer Bruno Weinert als Stadtverordnete gewählt worden sind, eingeführt und verpflichtet. Sodann wurde zum unbesoldeten Stadtrath Herr Zimmermeister G. Seibt auf weitere 6 Jahre wiedergewählt. Der Herr Regierungspräsident hat bei Ertheilung des Privilegiums zur Chausseegelderhebung auf der Strecke Lauban-Thiemendorf die ausdrückliche Erklärung verlangt, daß die Interessenten mit der Vertheilung des Chausseegeldes nach Maßgabe der Länge der von denselben zu unterhaltenden Chausseestrecken einverstanden sind. Auf Antrag des Magistrats gab Versammlung diese Erklärung ab. Auch erklärte sich die Versammlung damit einverstanden, daß bei Erwerb von Hypotheken in Zukunft die Bedingung gestellt werde, daß die Rückzahlung nur in Gold erfolgen soll. Zum Schluß referirte der Vorsteher über die noch unerledigten Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung.

⊙ **Bunzlau**, 9. Dec. [Stadtverordneten-Ersatzwahl.] Wie bereits mitgetheilt, war zwischen den von den Wählern der zweiten Abtheilung aufgestellten Candidaten Goldarbeiter Mattich und Töpfermeister Reinhold, sowie zwischen den von der dritten Wählerabtheilung in Vorschlag gebrachten Candidaten Kaufmann Paul Anders und Lehrer Alt eine Stichwahl nothwendig. Dieselbe fand heute statt und gingen aus derselben als Sieger die Herren Mattich in der zweiten und Paul Anders in der dritten Abtheilung hervor.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mainz, 11. Decbr. Der Wasserstand ist hier auf 3,46 Mtr., in Worms auf 3,99 Mtr. gestiegen, in Maxau auf 6,16 Mtr. gefallen.

Köln, 11. Decbr. Der Rheinpegel zeigte heute Mittag 6,15 Mtr., das Wasser ist zum Stillstand gekommen, vom Oberrhein und von der Mosel wird Fallen des Wassers gemeldet. Das Wetter ist hell und kalt, allenthalben liegt Schnee.

Paris, 11. Decbr. Die zur Vorberathung der Creditforderung für Tonkin eingesetzte Commission hat Pelletan zum Berichterstatter gewählt. Pelletan ist für die schleunigste Abwickelung des Tonkinunternehmens, derselbe wird zwar den für den Unterhalt der Truppen nothwendigen provisorischen Creditforderungen zustimmen, eine Aufrechterhaltung der Occupation auf unbestimmte Zeit hinaus aber ablehnen.

Paris, 11. Decbr. Zum Berichterstatter für den Madagascarcredit ist Hubbar gewählt, welcher nur den Bedarf für den Unterhalt der Truppen bewilligt wissen will. Die Vorlegung der Berichte über die Credite für Tonkin Madagascar an die Kammer soll Dinstag erfolgen, die Berathung der Kammer wird am 21. December beginnen.

Konstantinopel, 11. Decbr. Der dritte Bruder des Sultans, Prinz Nureddin-Effendi, ist gestorben.

Sofia, 11. Decbr. Bulgarien richtete eine neue Note an die Mächte, worin es darauf hinweist, Serbien suche nur Zeit zur Wiederherstellung seiner niedergeworfenen Streitkräfte zu gewinnen. Die serbischen Vorschläge seien unannehmbar, weil sie nicht die Bedingung enthielten, während des Waffenstillstands über den Frieden zu verhandeln, weil ferner die Abgrenzung einer neuen Demarcationslinie, die nach den von den Truppen am Tage der Intervention Khevenhüller's eingenommenen Positionen festzustellen sei, nur Streitigkeiten und Mißverständnisse veranlassen könne. Die Serben wären ohne Aufhören der Feindseligkeiten gezwungen gewesen, das bulgarische Gebiet bei Widdin zu räumen. Die gegenwärtige Räumung der beiderseitigen Gebiete erscheine ungerechtfertigt, da die Lage beider Armeen keine gleichmäßige sei. Die bulgarische Regierung hofft, die Mächte würden einen effectiven Druck zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes ausüben, der einen ehrenvollen, dauernden Frieden vorbereite, da ja auch die Mächte nur das Ziel verfolgen könnten, dem brudermörderischen Kriege ein Ziel zu setzen.

Handels-Zeitung.

* **Bei der Breslauer Strassenbahn** wird, wie die „Berl. Börs.-Ztg.“ mittheilt, das 1884er Erträgniss wohl nicht ganz erreicht werden; dasselbe betrug $6\frac{1}{2}$ Procent.

* **Russische Finanzoperationen.** Man schreibt der „Voss. Ztg.“ aus Petersburg: Für die nächste Zeit ist die Durchführung einer Anzahl grösserer Finanzprojecte in Aussicht genommen. Obwohl sich bestimmte Mittheilungen noch nicht geben lassen, dürften die nachfolgenden Projecte, welche in hiesigen Zeitungen ventilirt werden, Beachtung verdienen: Wie es heist, handelt es sich zunächst um die Realisirung von 25 Mill. Rbl. Goldrente, welche bekanntlich die Reichsbank auf Tilgung ihres Guthabens bei dem Staate in Zahlung genommen hat. (Eine solche Tilgung erfolgt alljährlich mit 50 Mill. Rbl.) Ferner verlautet von der Emission einer neuen Rente von 50 Mill. Rbl., derentwegen mit Herrn von Hansemann bei dessen letzter Anwesenheit hierselbst angeblich bereits Rücksprache genommen wurde. Dagegen gilt die Emission neuer Eisenbahn-Obligationen noch als auf einige Zeit, jedenfalls noch bis zum nächsten Jahre verschoben. Betreffs der Realisirung der Pfandbriefe der Adelsagrarbank höre ich, dass eine gleiche Operation, wie bei den Bauernagrarbanken wahrscheinlich ist. Den bäuerlichen Grundbesitzern wurde nämlich der Betrag ihres Anlehens baar ausgezahlt, während die Banken die Pfandbriefe an die Reichsbank zu einem bestimmten Course verkauften, welche ihrerseits wieder diese Papiere mit Hilfe mehrerer Petersburger Financiers, besonders des Hauses Ginsburg, zu $101\frac{3}{4}$—102 pCt. placirten.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $53\frac{1}{13}$. Banque ottomane 506, —. Credit foncier 1332. Egypter 323, —. Suez-Actien 2116, —. Banque de Paris 603. Banque d'escompte 448. Wechsel au London 25, $21\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 354, $37\frac{1}{2}$

Paris, 11. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 87 Neueste Anleihe 1872 108, 95. Italiener 97, 10. Türken 1865 14, 35 Türkenloose —, —. Spanier (neue) 53, 00. Neue Egypter 323, — Banque ottomane 505, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 11. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 53. Unific. Egypter $64\frac{1}{8}$. Neue Egypter 97. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$ Suez-Actien 84. Canada Pacific $57\frac{1}{2}$.

Frankfurt a. M., 11. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 75. Reichsanleihe $104\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente $66\frac{7}{8}$. Oest Papierrente 67. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88\frac{7}{16}$. 1860er Loose $117\frac{5}{16}$. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente $79\frac{15}{16}$. Ung. Staatsloose 221, 20. Italiener $95\frac{1}{2}$. 1880er Russen $81\frac{3}{4}$. II. Orient-Anl. $59\frac{13}{16}$. III. Orient-Anl. $60\frac{7}{8}$. Spanier exter. 53. Egypter $64\frac{11}{16}$ Neue Türken $14\frac{1}{2}$. Böhmische Westbahn $213\frac{7}{8}$. Central-Pacific — —. Franzosen $224\frac{1}{8}$. Galizier $183\frac{3}{4}$. Gotthardb. $110\frac{5}{8}$. Hessische Ludwigsbahn $98\frac{3}{8}$. Lombarden $108\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $165\frac{1}{2}$. Nordwestbahn $137\frac{1}{4}$. Credit-Actien $235\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank $134\frac{7}{8}$. Meininger Bank $92\frac{1}{4}$. Reichsbank $134\frac{3}{8}$ Disconto-Commandit 203. 5% Serb. Rente $77\frac{15}{16}$. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $223\frac{3}{4}$. Galizier $183\frac{3}{4}$. Lombarden $108\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 11. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $234\frac{5}{8}$. Franzosen $223\frac{7}{8}$. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente $79\frac{11}{16}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $110\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $202\frac{3}{4}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Still.

Frankfurt a. M., 11. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $234\frac{7}{8}$. Franzosen $223\frac{7}{8}$. Lombarden $108\frac{1}{2}$. Galizier — —. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente $79\frac{11}{16}$. Gotthardbahn $110\frac{1}{2}$. 80er Russen —. Mecklenburger $195\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $202\frac{7}{8}$. Werrabahn —. Serb. Rente — —. Behauptet.

Hamburg, 11. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{4}$ Ungar. Goldrente $79\frac{5}{8}$. 60er Loose $117\frac{3}{4}$. Italienische Rente $95\frac{1}{2}$. Credit-Actien $234\frac{1}{2}$. Franzosen 560. Lombarden 272. 1877er Russen $96\frac{3}{4}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $108\frac{1}{4}$. 1884er Russen $91\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{4}$. Laurahütte $94\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 138. Commerzbank $119\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $54\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $98\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $165\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 111. Disconto 3%. Schwach.

Leipziger Discontobank $96\frac{1}{2}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 05 Br., 138, 55 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24 Br., 20, 18 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 198, 25 Br., 196, 25 Gd., New-York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 11. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—144, russischer loco ruhig, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 46 nom., per Dec. —. Spiritus matter, per Dec. $29\frac{3}{4}$ Br., per Decbr.-Januar $29\frac{1}{4}$ Br., Januar-Februar $29\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $29\frac{1}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 20 Gd., pr. Decbr. 7, 15 Gd., pr. Januar-März 7, 30 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 11. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 90, per Decbr. 37, 10, per Januar 37, 30, per April-Mai 39, 40, per Juni 40, 40. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 11. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 11. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5\frac{1}{32}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{1}{32}$ do., Februar-März $5\frac{1}{16}$ do., März-April $5\frac{7}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{17}{64}$ d. do.

Liverpool, 11. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 45 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 35 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 39 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18 000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 56 000, davon amerikanische 42 000, Vorrath 425 000, davon amerikanische 312 000, schwimmend nach Grossbritannien 276 000, davon amerikanische 267 000 Ballen.

Manchester, 11. Decbr., Nachm., 12r Water Taylor $6\frac{7}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{5}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{4}$, 30r Water Clayton $8\frac{3}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{5}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{5}{8}$, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{2}$, 40r Double Weston $9\frac{1}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{3}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 2r/436r 172. Matt.

Petersburg, 11. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	11.	8.	Cours vom	11.	8.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{11}{16}$	$23\frac{21}{32}$	Russ. 6% Goldrente	180	180
do. Hamburg 3 M.	$201\frac{5}{8}$	$200\frac{7}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$149\frac{1}{2}$	$148\frac{3}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	119	—	Grosse Russ. Eisenb.	246	$247\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	249	$248\frac{1}{4}$	Kursk-Kiew-Actien	$334\frac{3}{4}$	$334\frac{1}{2}$
½-Imperials	8 32	8 32	Petersb. Discontobk.	605	600
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	227	$225\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk.	315	315
do. 1866er Pr.-Anl.*	$211\frac{3}{4}$	$210\frac{3}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel	$323\frac{1}{2}$	325
do. 1873er Anleihe	$149\frac{1}{2}$	149	Privatdiscont	5%	5%
do. II. Orient-Anl.	$97\frac{3}{4}$	$97\frac{5}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	$97\frac{3}{4}$	$97\frac{1}{2}$			

* Gestempelt.

Petersburg, 11. Dec., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 40. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 50.

Newyork, 11. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $86\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{3}{4}$. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn $103\frac{1}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $108\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn $114\frac{1}{2}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $91\frac{1}{4}$. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco $94\frac{1}{2}$. Weizen per Decbr. nom., per Januar $95\frac{3}{8}$, per Febr. $97\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $51\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 40. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 65, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $5\frac{5}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Pest, 11. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 02 Gd., 8, 04 Br. Hafer per Frühjahr 6, 65 Gd., 6, 67 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Kalt.

Paris, 11. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per December 21, 40, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 00, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques, ruhig, per December 47, 00, per Januar 47, 50, per Januar-April 48, 10, per März-Juni 49, 25. Spiritus ruhig, per December 48, 50, per Januar 49, 00, per Januar-April 49, 75, per Mai-August 50, 50.

Paris, 11. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per December 21, 40, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 00, per März-Juni 22, 75. Roggen ruhig, per December 13, 90, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per December 47, 00, per Januar 47, 50, per Januar-April 48, 25, per März-Juni 49, 30. Rüböl behauptet, per December 58, 75, per Januar 59, 50, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 50. Spiritus ruhig, per December 48, 75, per Januar 49, 25, per Januar-April 50, 00, per Mai-August 50, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 40, 50 bis 40, 75. Weisser Zucker unentschieden, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Decbr. 47, 25, per Januar 47, 30, per Jan.-April 47, 80, per März-Juni 48, 30.

London, 11. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rübenrohzucker $15\frac{1}{2}$, ruhig, fest.

Glasgow, 11. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 8.

Amsterdam, 11. Decbr., Nachmittags. Bancazinn $56\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 11. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 bez., $19\frac{1}{8}$ Br., per Januar $18\frac{5}{8}$ Br., per Januar-März $18\frac{3}{8}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 11. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen weichend. Hafer behauptet. Gerste flau.

Bremen, 11. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Ruhig. Standard white loco 7, 15 bez. u. Br.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 3. December bis 9. December 145 661 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 1806 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 3. December bis 9. December 108 904 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 2231 Fl.

Marktberichte.

Hamburg, 11. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 29¾ Br., 29¼ Gd., December-Mai 29¼ Br. 28¾ Gd., April-Mai 29 Br., 28⅝ Gd., August-Septbr. 31⅛ Br., 30¾ Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 11. December. [Producten-Bericht.] Die Terminpreise für Weizen und Roggen haben heut eine weitere nicht unerhebliche Einbusse zu erleiden gehabt, während diejenigen für Hafer sich noch leidlich gut behaupten konnten. Durchweg billiger waren auch die Anerbietungen von Loco-Waare, deren Absatz aber dadurch nicht erleichtert wurde. — Roggenmehl verlor etwas im Werthe, hatte aber nur mässigen Handel. — Rüböl blieb ohne Preisänderung gegen gestern; die Haltung war schwach. — Spiritus war neuerdings etwas billiger, bei wenig belebtem Handel.

Weizen loco 143—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 154—153¾—153½ M. bez., Mai-Juni 156¾—155½—156 M. bez., Juni-Juli 159¾—158¾—159 M. bez. — Roggen loco 128—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130 bis 130½ M. ab Bahn bez., December und Decbr.-Januar 129 M. bez., Januar-Februar 129½ M. bez., April-Mai 133½—133—133¼ M. bez., Mai-Juni 135—134—134½ M. bez., Juni-Juli 136¼—135½—136 M. bez. — Mais loco 120 bis 128 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 119½ Mark bez., December-Januar 116½ Mark, April-Mai 111 M. bez. — Gerste loco 113—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 120—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 127—137 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 132—138 M. bez., schlesischer und böhmischer 135—142 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—147 Mark bez., russischer 124—127 M. ab Bahn bez., December 126 Mark bez., April-Mai 129¾ Mark bez., Mai-Juni 131¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 146 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,75 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00—19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., December und December-Januar 17,90 M. bez., Januar-Febr. 17,90 M. bez., April-Mai 18,35 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., December und December-Januar 46 M., April-Mai 46 Mark bez., Mai-Juni 46,2 M. bez., Juni-Juli 46,4 M. bez. — Petroleum loco 23,9 M., December 23,9 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 39,2 M. bez., December und December-Januar 39,5—39,3—39,5 M. bez., April-Mai 41,1—40,9—41 M. bez., Mai-Juni 41,4—41,2—41,3 Mark bez., Juni-Juli 42,2—42—42,1 Mark bez., Juli-August 43—42,7—42,8 M. bez., August-September 43,7—43,4—43,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16 Mark bez., December 15,90 Mark bez., Decbr.-Januar 16 M. bez., April-Mai 16,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M. bez., December 15,90 M. bez., December-Januar 16 Mark bez., April-Mai 16,25 Mark bez., feuchte Decbr., Decbr.-Jan. 8,00 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Kartoffelmehl 16,00 M. pr. 100 Kilo.

Berlin, 11. Decbr. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 179 Rinder, 885 Schweine, 555 Hammel, 232 Kälber. An Rindern wurden ca. 90 Stück geringer Qualität zu vorigen Montagspreisen (IIIa 40—44, IVa 34—38 M.) verkauft. Inländische Schweine erzielten nur schwer die Preise des vorigen Marktes, Bakonier dagegen leicht. Ia Qualität war nicht am Platze. Der Markt wurde geräumt. Der Kälberhandel wickelte sich ruhig, also etwas leichter ab, als am vorigen Montag. Ia brachte 42—50, beste Kälber mitunter auch darüber, IIa 32—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. Hammel ohne Umsatz.

Magdeburg, 11. December. [Zuckerbericht.] Melasse bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. excl. Tonne, 3,80 bis 4,20 Mark, geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. excl. To., 3—3,20 M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. 28,25 M., Krystallzucker, I., incl. über 98% 28,00 M., do. II., do. über 98% 27,60 M., Kornzucker, excl. von 96% 24,60—25,00 M., do. 95% — M., do. 88° Rendement 23,50—23,80 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 20,50—21,50 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 30,25 M., do. fein do. 30,00 M., Melis ff. do. 29,50 Mark, do. mittel do. — Mark, do. ordinär do. — Mark, Würfelzucker I. incl. Kiste — Mark, do. II. do. 30,25 Mark, gem. Raffinade I. incl. Fass 30,50 M., do. II. do. 28,00—28,75 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 27,25—27,50 Mark, do. II. do. — Mark, Farin incl. Fass 24,50—26,00 Mark. Alles per 50 Klgr.

Rohzucker. Wir blicken heute auf die geschäftlich bewegteste und bedeutendste Woche der Campagne zurück. Von Beginn an herrschte ein fester, vertrauensvoller Ton am Markt und wenn in den ersten Tagen auch Preise nicht stiegen, weil das ziemlich bedeutende Angebot dem Begehr genügte, so waren doch alle einlaufenden Offerten, sowohl in Raffinerie- als wie in Export-Waare schlank zu placiren. Als aber in den letzten Tagen alle Nachrichten von den grossen ausländischen Märkten günstigere Tendenz bei steigenden Preisen meldeten und unsere Producenten, die zum grössten Theil Gründe hatten, jetzt zum Jahresschluss einen Theil ihrer Vorräthe wegzugeben, der verstärkten Frage mit sehr bedeutendem Angebot entgegenkamen, entwickelte sich eine ungemein lebhafte Geschäftsthätigkeit, die zu ganz bedeutenden Transactionen und einer Preisbesserung von 30—50 Pf. für Kornzucker und 60—70 Pf. für Nachproducte führte. Umgesetzt wurde das bedeutende Quantum von 312 000 Ctr. Raffinirte Zucker hatten auch im Laufe dieser Woche fortwährend einen sehr ruhigen Markt; jedoch erfuhren deren bisherige Notirungen bei nur kleinen Umsätzen keine Veränderung und sind die heute notirten Preise als gut behauptet zu bezeichnen.

Liegnitz, 11. Decbr. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Die Getreidezufuhren waren heute wesentlich schwächer, als in der Vorwoche, und die Preise haben sich in Folge dessen ungefähr auf altem Niveau bewegt. Nur Gerste lag recht matt und konnte auch in feiner Qualität nur zu herabgesetzten Preisen placirt werden. Am Kleemarkt war hinreichendes Angebot. Weisssaat konnte zu hohen Forderungen nicht umgesetzt werden. Der Rothklee war in ordinären Saaten stark offerirt, aber schwer verkäuflich, Schwedischer Klee zu etwas niedrigen Preisen gehandelt. Gelbklee matt. Es erzielten Weizen gelb 13,50—14,80 M., Weizen weiss 14—15,80 M., Roggen 13,25 Mark, Gerste 12 bis 13,25 M., Hafer 12—13 M., Raps 20,60 M. Alles per 100 Kilo. — Weissklee 30—40—50 M., Rothklee 30—45 M., Schwedischer Klee 32—40—50 M., Gelbklee 9—11,50 Mark, Alles per 50 Kilo.

Breslau, 12. Dec., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei billigeren Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,30—12,60 bis 13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,70 bis 12,00 Mark, weisse 13,00—13,90 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,60—13,00—13,30 Mk.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	40	20	10	20	60
Winterrübsen	19	20	19	90	20	10
Sommerrübsen	19	—	20	50	22	50
Leindotter	18	50	20	—	22	—

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser nur feine Qualitäten behauptet, 35—42 bis 46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 22,00—26,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 11., 12.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 6°,9	— 6°,6	— 10°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	754,4	756,2
Dunstdruck (mm)	2,4	2,5	1,7
Dunstsättigung (pCt.)	89	89	86
Wind	NW. 2.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	heiter.
	Vorm. und Nachm. etwas Schnee.		

Breslau. Wasserstand.

11. Dec. O.-P. 5 m 21 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 46 cm.
12. Dec. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 6 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 10.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bzB	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,85 bz	161,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	200,25 bz	200,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,80 bz	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,90 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bz	102,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 G	101,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,90 bz	98,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,60 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 bz	97,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,60 B	87,60 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,75 bzG	92,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,75 G	92,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,00 bz	86,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,90 G	104,90 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,60 G	100,70 B
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	90,10 G	90,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,75 bz	106,75 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 G	104,25 bz
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,50 G	99,60 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,00 G	101,30 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,20 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 G	111,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bz	112,20 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	109,40 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 G	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,70 G	107,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,50 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,40 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,40à30 bz	88,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,40 bz	66,40 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,70 B	66,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00à10bzG	59,90 bz
dto. Liqu.dat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,70 G	55,60 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,70 bz	103,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,20 bz	91,80 ebzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,40à50 bz	95,25 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,30 bz	87,20 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	99,70 bzB	— —
do. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,50 B	81,25 bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	111,10 bz	110,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,00 bz	96,00à10 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,60 bz	60,50 bz
dto. dto. II	5	1/1 1/11	59,80 G	59,90 B
dto. dto. III	5	1/5 1/7	60,70 G	60,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,25 ebzB	86,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	92,20 bz	91,90 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	86,75 G	86,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,70 B	87,25 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	fr.	—	102,50 G	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1/1	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,75 bzB	79,80 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 G	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,70 bz	73,00 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bz	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,50 bzB	78,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,60 bzG	131,50 bzG
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bzG	94,10 G
Bukarester Loose	—	—	33,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 bz	124,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,50 G	125,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	48,30 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 B	99,40 B
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,50 bz	194,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,70 bz	299,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,70 bz	182,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,00 bzG	116,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bz	23,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 G	15,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	339,00 bz	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,00 G	117,00 B
dto. dto. v. 1864	—	—	287,00 bz	286,65 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,00 bz	150,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 bz	134,80 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 bz	95,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	142,00 bzG	141,00 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,90 bz	131,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,40 bz	33,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	221,00 bzG	221,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	53,90 B	53,75 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,50 bz	16,75 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	59,50 bzB	59,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	39,90 bzG	39,75 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	105,50 bzG	105,50 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,25 G	215,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 3/5	1/1 1/7	98,25 bz	98,50 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	54,25 bz	56,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	195,50 bz	196,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/8	2¾	1/1	98,00 bz	99,00 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,25 bz	33,00 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,25 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½%*	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 11.	vom 10.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,00 bzG	45,25 G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2 1/8	1/1	66,00 bzG	66,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,40 bz	114,50 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	78,50 bzG	79,00 bzB
Oels-Gnesen 4½%	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,40 bz	121,40 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,30 G	100,25 G
Weimar-Gera 5%	1 1/3	2 1/6	1/1	87,60 bzG	87,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Bohm. Westb. 5%*	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	125,80 bz	127,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 R	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,30 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	84,90 bz	85,00 ebzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,40 bz	92,80 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	111,00 bz	111,60 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	59,25 G	59,30 bz
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,40 G	74,40 G
Mosko-Brest 3%*	3	3		62,80 B	62,80 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	451,00 bz	447,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	275,75 bz	275,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3 1/8	1/1	266,50 bz	273,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	— —	— —
Rum. Staatsb. 3 1/3%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 B	122,40 bz
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	63,30 bz	63,40 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 2/5	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	217,00 bz	217,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,00 G

	Zins-Term	Zf	Cours vom 11.	vom 10.
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	104,90 bzB	104,20 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 B	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,80 bzB	101,80 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,75 bzB
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,50 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,70 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	— —
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	101,50 G	101,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,70 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 B
Dux-Prag	5	1/1 1/10	— —	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 G	99,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 bz	80,00 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,90 B	91,20 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,50 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,60 bzG	71,60 ebzG
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	71,90 B	72,10 ebzB
dto. II.*	4	1/5 1/11	71,90 B	72,10 ebzB
dto. III.*	4	1/5 1/11	71,90 B	72,10 ebzB
dto. IV.*	4	1/5 1/11	71,90 B	72,10 ebzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,50 G	58,50 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,75 bzG	402,70 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	387,50 B	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,70 bzG	83,60 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,60 G	82,70 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,60 bz	313,80 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,25 G	104,25 ebzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 bzG	79,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 bzG	78,50 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,80 G	99,70 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,00 B	97,80 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,80 bz	91,90 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,60 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 G	100,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,90 G
dto. III.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,90 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 G
dto. V.	5	1/1 1/6	100,60 bz	100,60 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,60 bz	64,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Aachener Disc.	7	7	1/1	112,00 bzG	111,75 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	139,25 bzG	138,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,90 B	82,50 G
dto. Wechslerbank	5 1/3	5 5/6	1/1	96,10 G	96,10 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,10 bzB	135,40 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	129,75 G	129,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	154,80 bz	155,00 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 bzG	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,10 G	93,00 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	202,50 bzB	203,25 bzG
Dresdener Bank	8	7½	1/1	126,00 bzG	126,40 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	35,90 bzB	35,75 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 bzG	71,50 bzG
Hannoversche Bank	5½	5 1/3	1/1	115,00 G	114,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,00 bzG	172,30 G
dto. Disconto	7	6	1/1	96,40 bz	96,05 bzG
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,80 G	135,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/19	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,50 bz	92,00 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	85,00 bzG	85,00 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8 1/8	8	1/1	— —	139,50 ebz
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,50 bzG	39,50 bz
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,80 bz	44,50 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6½	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,80 bzG	103,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,10 G	131,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,80 bzG	93,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,50 bzB	113,25 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	88,40 bzG	88,40 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,00 bz	134,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	77,00 bz	77,80 bzG
Sächsische Bank	5½	5½	1/1	116,80 G	116,80 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,30 G	101,30 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	76,60 bz	77,90 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	229,25 bzG	229,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	110,80 bzG	109,50 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	60,90 B	59,75 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,50 G	140,50 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	113,25 bzG	113,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	82,40 bz	82,40 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,90 bzB	32,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	9,80 G	9,80 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	60,70 bzG	60,00 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	97,00 bzG	97,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	90,50 bzG	90,60 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	118,00 G	118,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	110,00 G	111,50 G
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/6	128,50 bzG	129,00 bzB
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	77,50 bzG	76,75 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	94,50 bz	94,70 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,40 bzB	48,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,00 bzG	36,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,50 bzG	45,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	95,00 G	95,50 G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	80,00 B	79,80 bz
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	41,50 bzB	41,10 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	115,00 B	115,00 B
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	16,00 B	16,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,50 bz	135,00 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,75 B	111,75 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,00 bzG	115,00 bzB
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	1,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1440 B	1430 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,50 bzG	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,90 B	98,00 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,00 G	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 10.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 B
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,90 bz	161,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,55 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,90 bz	200,00 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3 p(t bzG

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	155,25à154,50 ebz	— —
Discont.-Command.	203,40à203à3,30à202,25bz	— —
Dortmunder Union	60,50à25à90à60,25 bz	— —
Laurahütte	95,25à75à95,00à10 bz	— —
Oesterr. Credit	474,50à475à471 bz	— —
Franzosen	451,50à448,50à449 bz	— —
Lombarden	221à220 bzG	— —
Russische Noten	200,25à50à25 bz	200,50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.